

Scrum skalieren – Nexus oder SAFe?

Deine Entscheidungshilfe



Anleitung zur Nutzung der Entscheidungshilfe

- Fragen beantworten: Lies die Tabelle durch und setze ein Kreuz (✓) bei der passenden Antwort.
- Ergebnis auswerten: Zähle die Kreuze – mehr in der Nexus-Spalte? → Nexus. Mehr in der SAFe-Spalte? → SAFe.
- Individuell anpassen: Überlege, ob eine Kombination aus beiden Frameworks für euch sinnvoll ist.

Frage	Antwort A (nach Nexus)	Ankreuzen (✓)	Antwort B (nach SAFe)	Ankreuzen (✓)
Wie viele Teams arbeiten an dem Vorhaben?	3–9 Teams		10+ Teams	
Arbeiten alle Teams an einem einzigen Produkt?	Ja, ein einziges Produkt.		Nein, mehrere Produkte oder Projekte.	
Wie komplex ist die Organisation?	Relativ einfach und fokussiert.		Sehr komplex, viele Ebenen und Abteilungen.	
Wie viele Personen sollen einbezogen werden?	Bis zu 100 Personen.		Mehr als 100 Personen, potenziell Tausende.	
Wie flexibel möchtest du bleiben?	Sehr flexibel, nahe an klassischem Scrum.		Klare Hierarchien und Struktur notwendig.	
Möchtest du agile Prinzipien unternehmensweit einführen?	Nein, nur auf Team-Ebene.		Ja, auch auf Management- und Portfolio-Ebene.	
Sind deine Teams bereits erfahren in Scrum?	Ja, Scrum-Erfahrung ist vorhanden.		Nein, es ist mehr Unterstützung nötig.	
Wie hoch ist dein Budget für Schulungen und Einführung?	Gering, minimaler Aufwand.		Hoch, umfassende Schulungen erforderlich.	
Wie wichtig ist die Einbindung von Führungskräften und strategischen Zielen?	Nicht zentral, Teams arbeiten selbstständig.		Sehr wichtig, strategische Ziele im Fokus.	
Sind die Produkte oder Projekte stark voneinander abhängig?	Nein, geringe Abhängigkeiten.		Ja, enge Verzahnung zwischen Teams nötig.	
Wie wichtig ist die Skalierbarkeit in der Zukunft?	Nicht so wichtig, Fokus auf aktuelle Struktur.		Sehr wichtig, langfristige Skalierung geplant.	
Wie schnell muss das Framework implementiert werden?	Kurzfristig, ohne großen Aufwand.		Langfristig, mit umfangreicher Vorbereitung.	

